

Gruppe CDU – Fraktion im Ortsrat Rethen
FDP im Ortsrat Rethen

Antrag
- öffentlich -

Beratungsfolge:

Ortsrat Rethen

Drucksachen-Nr.: 2012/077

am 29.05.2012

TOP:

Hochbahnsteig Rethen / Bahnhof
- Antrag der Gruppe CDU/FDP im Ortsrat Rethen -

Stadt Laatzen
Marktplatz 13
30880 Laatzen

durch
Frau Ortsbürgermeisterin
Helga Büschking

Laatzen, den 02.03.2012

Antrag:

- Der neue Hochbahnsteig ist entlang der Hildesheimer Straße zwischen den Einmündungen der Straßen „Zur Sehlwiese“ und „Am Bahnhof“ anzuordnen. Diese Lage verbessert unter Anderem die Erreichbarkeit und Anbindung des Rethener Marktzentrums, des alten Rethener Dorfkerns, der Hannoverschen Werkstätten, des im Bau befindlichen Familienzentrums und des Wohnparks Rethen.
- Wie die bisherige Stadtbahnhaltestelle so liegt auch der neue Hochbahnsteig in unmittelbarer Nachbarschaft zum S-Bahnhof Rethen, auf dem vielleicht eines Tages wieder Regionalzüge halten. Die vorhandene optimale Umsteigesituation zwischen diesen Schienen-Verkehrssystemen kann noch verbessert werden, indem südlich des alten Rethener Bahnhofs ein zweiter Zugang zum östlichen S-Bahnsteig geschaffen wird, der auch die Hannoverschen Werkstätten und das Wohngebiet Sehlwiese deutlich besser anbindet. Ob die beiden Bushaltestellen auf der Hildesheimer Straße an ihren bisherigen Standorten verbleiben oder ob ihre Lage optimiert werden kann, ist zu untersuchen; in jedem Fall sind sie in das Zukunftskonzept für einen Verkehrsknoten „Rethen/Bahnhof“ zu integrieren.
- Ein attraktiver Hochbahnsteig in Verbindung mit einem bedeutenden Knotenpunkt des öffentlichen Verkehrs könnte für Investoren Anreiz sein, völlig neue Nutzungs- und Bebauungsideen für den Bahnhofsbereich, der für die weitere städtebauliche Entwicklung Rethens von herausragender Bedeutung ist, zu konzipieren. Deshalb wird die Stadt Laatzen aufgefordert, ein städtebauliches

Konzept für den Bereich zwischen Hildesheimer Straße/Zur Sehlwiese/Am Bahnhof vorzulegen, das in enger Abstimmung mit den Grundstückseigentümern und gegebenenfalls mit potenziellen Investoren zu entwickeln ist. Das bisher völlig unzureichende Angebot an Park-and-ride-Plätzen ist in das Konzept mit einzubeziehen.

- Eine positive städtebauliche Entwicklung des Rethener Bahnhofbereiches ist nicht in Konkurrenz zum benachbarten Rethener Marktzentrum zu sehen. Im Gegenteil: Ein intelligentes Nutzungskonzept im Bahnhofsbereich wird auch zu Synergieeffekten im Rethener Marktzentrum führen. Der Gesamtstandort wird attraktiver werden.
- An beiden Seiten des Hochbahnsteiges sind Rampen anzuordnen, um Menschen mit Behinderungen, Senioren und Eltern mit Kinderwagen einen barrierefreien Zugang zu gewährleisten. Dies ist im Zusammenhang mit den Hannoverschen Werkstätten, dem Wohnpark Rethen und mit den Umsteigevorgängen unverzichtbar.

Vor einer Entscheidung über den Hochbahnsteig „Rethen/Bahnhof“

- ist der **Ortsrat Rethen** durch die TransTec Bauplanungs- und Managementgesellschaft mbH, dem beauftragten Planungsunternehmen, zu informieren und anzuhören,

- sind die **Einwohner Rethens** im Rahmen einer Bürgerversammlung zu informieren.

Begründung:

Anlässlich der Messarbeiten durch TransTec Bau wurde deutlich, wie weit die Planungen für die Hochbahnsteige in Rethen fortgeschritten sind. Der Ortsrat Rethen stellt den Antrag an die Verwaltung, sich bei Region und TransTec Bau für das Konzept einzusetzen.

Mit freundlichen Grüßen
Elfriede Heymann
Sprecherin der Gruppe CDU-FDP im Ortsrat Rethen